

Kurzvorstellung

Zukunftszentrum KI NRW

Wissensvermittlung, Beratungen und partizipative Einführung von Digitalisierung und menschenzentrierter Künstlicher Intelligenz in KMU

Das Zukunftszentrum Künstliche Intelligenz NRW ist eines von insgesamt elf Zukunftszentren in Deutschland. Zentrale Aufgabe ist die Unterstützung von kleinen sowie mittleren Unternehmen (KMU) und Beschäftigten durch Wissensvermittlung und modellhafte Erprobung von Technologien zur Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz (KI) in der betrieblichen Praxis. Bis Ende 2022 wollen die beteiligten Projektpartner dazu insgesamt rund 270 Unternehmen beraten und in zwölf Modellbetrieben innovative Lehr- und Lernkonzepte zu KI erproben. Darüber hinaus sollen 170 Unternehmen zur Einführung von KI beraten und in vier Modellbetrieben konkrete Maßnahmen zur Einführung von KI durchgeführt werden. Die Projektergebnisse werden auf einer eigenen Website veröffentlicht und Veranstaltungen zum Thema Digitalisierung und KI durchgeführt.

Konkret will das ZuZ KI NRW den Nutzen digitaler Anwendungen und künstlicher Intelligenz gemeinsam mit den Unternehmensführungen und Belegschaften herausarbeiten, bestehende Bedenken durch praxisnahe Beratung und Qualifizierung abbauen und dadurch neue und innovative Arbeits- und Geschäftsprozesse anstoßen. Ein Markenzeichen des ZuZ NRW ist seine sozialpartnerschaftliche Herangehensweise. Es schafft Raum und Gelegenheit für den Dialog über Zukunftsfragen zwischen Unternehmensleitungen, Betriebsräten und Beschäftigten. Gemeinsam wird daran gearbeitet, dass die Potenziale der Digitalisierung und KI für Beschäftigte und Unternehmen deutlich werden. Die ZuZ-Konsortialpartner werden hierzu praxisnahe Unterstützungs- und Beratungsformate sowie Lehr- und Lernkonzepte entwickeln, mit denen u.a. eine partizipative, menschenzentrierte Arbeits- und Technikgestaltung zur Einführung von KI in kleinen und mittelständischen Unternehmen gefördert wird. Ziel ist eine verbesserte Zukunftsfähigkeit der Unternehmen, der Erhalt und der Ausbau von Beschäftigung sowie die Förderung von Kompetenzen der Beschäftigten.

KONTAKT

Stefan Braun | ZENIT GmbH
Dipl.-Ing. | Projektleitung
br@zenit.de
0208 300 04 57



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Im ZuZ KI NRW wird dieser Ansatz nicht zuletzt durch eine einzigartige Zusammensetzung der beteiligten Projektpartner gewährleistet. Gefördert vom **Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)** und vom **Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS)**, unterstützt vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW (MWIDE) sowie den NRW-Sozialpartnern Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB NRW) und Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V. (unternehmer nrw) haben sich folgende Konsortialpartner zur Umsetzung zusammengeschlossen:

- **Konsortialführung: Zentrum für Innovation und Technik (ZENIT GmbH)**
- **Technologieberatungsstelle beim DGB NRW e. V. (TBS NRW)**
- **Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. (BWNRW)**
- **Industriegewerkschaft Metall NRW (IG Metall NRW)**
- **Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie Landesbezirk Nordrhein (IG BCE Nordrhein)**
- **Universität Siegen**
- **FernUniversität in Hagen**
- **agentur mark**

Das ZuZ KI NRW fungiert dabei als gemeinsame, alle Regionen des Landes NRW abdeckende Arbeitsplattform mit Netzwerkcharakter. Dazu wird mit regionalen Kompetenzträgern und Kooperationspartnern zusammengearbeitet.

KONSORTIALPARTNER UND UNTERSTÜTZER:



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



unternehmer nrw